

Wahlen vorbei – Was passiert jetzt?

*Viele Wahlplakate wurden ge-
klebt, viele Wahlgeschenke verteilt
und viel Mundpropaganda betrie-
ben. Ihr habt eure Stimme abgeben
und somit die verschiedenen Ver-
tretungen an der TU Graz für die
nächsten 2 Jahre bestimmt. Das
waren sie, die ÖH-Wahlen 2007.*

Doch welche Veränderungen kommen
jetzt genau auf euch zu? Wozu wurde
gewählt? An wen wende ich mich jetzt?
Wie geht es jetzt konkret für die Basis-
gruppe Informatik und Softwareentwick-
lung weiter?

Dürfen wir vorstellen, eure gewählte Studienvertretung für die nächsten 2 Jahre...

Wir alle haben vom 22.-24.Mai 2007
bei den ÖH-Wahlen unsere Stimme ab-
gegeben und von unserem Mitbestim-
mungsrecht gebrauch gemacht. Von den
1003 wahlberechtigten Studierenden sind
378 Studierende zur Wahl gegangen und
davon waren im Endeffekt 320 Stimmen
gültig. Die Wahl fiel auf:

- Manuela Reinisch:
1.Mandat, 172 Stimmen
- Martin Buchleitner:
2. Mandat, 156 Stimmen
- Sabine Erkingler,
3. Mandat, 136 Stimmen
- Sophie Steinparz,
4. Mandat, 105 Stimmen
- Peter Kovanda,
5. Mandat, 83 Stimmen

Wozu wurde nun genau ge- wählt, was bedeutet dieses Wahlergebnis?...

Grundsätzlich ist in jeder Studienrich-
tung eine Studienvertretung von essen-
tieller Bedeutung, denn sie vertritt im
Endeffekt die Interessen der Studieren-
den nach außen. Somit werden Entschei-
dungen, die uns Studierende und unser

Studium betreffen nicht im Alleingang
von den Mitarbeitern der verschiedenen
Kurien der TU-Graz getroffen, sondern
beinhalten durch diese gewählten Studi-
envertreter auch einen großen Einfluss-
bereich seitens der Studierenden. Diese
5 gewählten Studienvertreter sind im
Endeffekt jene, die ein offizielles Stim-
recht in unserer Studienrichtung nach
außen besitzen und dieses im Sinne der
Studierenden offiziell verwenden. Diese
Entscheidungen basieren aber nicht nur
auf der Meinung der 5 gewählten Studi-
envertreter, sondern beinhalten die Mei-
nungen aller Basisgruppenmitglieder,
sowie die der Studierenden. Im Endeffekt
wird versucht, basisdemokratische Ent-
scheidungen zu treffen, zugunsten von
allen Studierenden.



Der Einflussbereich seitens der Studie-
renden kann von außen nur dann entspre-
chend ernst genommen werden, wenn
die Unterstützung der Studierenden
vorhanden ist und diese Unterstützung
wird durch eine hohe Wahlbeteiligung
demonstriert. Vielen Dank an alle, die
uns ihre Unterstützung gegeben haben
und wir nach außen weiterhin aufzeigen
können, dass die Meinung der Studieren-
den von großer Wichtigkeit ist und dass
wir nicht alles einfach so mit uns machen
lassen!

Was kommt jetzt konkret auf euch zu – Wie geht es weiter? – Was haben wir vor?...

„Wir wollen weiterhin unsere Arbeit
im Sinne der Studierenden erledigen,
aufzeigen, wo es Probleme gibt, Dinge
nicht einfach so hinnehmen sondern ent-
sprechend handeln. Weiters ein Anliegen
meinerseits wird es sein, einen transpa-
renteren Informationsfluss nach außen zu
schaffen!“ **Manuela Reinisch**

„Als Studienvertreter arbeiten wir für
Euch ehrenamtlich und damit unentgelt-
lich, „opfern“ unsere Zeit mit Sitzungen,
Emails und Newsgroup beantworten, ste-
hen in der Basisgruppe für alle Fragen
und Anregungen zur Verfügung, denn
Kommunikation ist alles! Weshalb? Da-
mit kleine Probleme zur Zufriedenheit
aller rasch beseitigt werden und gar nicht
erst zu unlösbar

großen Problemen heranwachsen kön-
nen!“ **Peter Kovanda**

„Unser Ziel soll auch weiterhin sein, un-
ser Studium zu verbessern und aktiv von
unserem universitären Mitspracherecht
Gebrauch zu machen, um so Problemen
aktiv entgegenzuwirken. Wichtig dabei
ist das offene Ohr für euch Studierende-
denn nur durch und mit euch können wir
unser Studium verbessern.“ **Sabine Er-
kingler**

„Die Basisgruppe soll als unterste (aber
auch wichtigste) Ebene die studentischen
Interessen vertreten. Nach fast vier Jah-
ren als Mitglied und auch Mandatar der
Basisgruppe werde ich mich nun ande-
ren Ebenen widmen, der Basisgruppe
aber jederzeit mit Rat und Tat zur Seite
stehen. Ich wünsche meinen Nachfolge-
rinnen und Nachfolgern viel Vergnügen,
viel Einsatzbereitschaft und viel Erfolg!“
Christian Dobnik

„Das Ziel der Basisgruppe und somit
unserer Studienvertretung ist es in der
kommenden Legislaturperiode die Effi-
zienz und den Wissenstransfer unserer
Lehrveranstaltungen und Seminare zu

quantifizieren um damit einen Maximum Boost an adäquaten AbsolventInnen zu manifestieren. Zurückgreifend auf die aktuellen Erkenntnisse der Neurodidaktik soll weiter Abstand vom verschulerten System genommen werden, um neuen Methoden Platz zu machen, die sowohl die Lernfähigkeit als auch die Freude am Studium erhöhen.“ **Peter Grundner**

„Zukünftige Ziele der Basisgruppe werden es unter anderem sein, dass die Lehrveranstaltungen besser aufeinander abgestimmt werden, sowie dass die Entscheidungen/Prozesse, die in der Basisgruppe ablaufen, transparenter und verständlicher für Studierende (Außensehende) werden.“ **Martin Buchleitner**



TU Info 1992

„Wir werden weiterhin alles geben, um euch und uns Steinchen und Felsen im Studienalltag aus dem Weg zu räumen. Das geht aber nur, wenn ihr uns weiterhin sagt, was geändert werden soll oder wo es Unklarheiten gibt. Wir werden unsere Präsenz in Zukunft auf jeden Fall verstärken und euch zeigen, was wir so alles tun. Die TU muss transparenter werden!“ **Stefan Mussger**



v.l.n.r.: Peter Grundner, Christian Dobnik, Anton Trummer, Wolfgang Staber, Michael Friedl, Stefan Mussger, Sabine Erking, Sophie Steinparz, Peter Kovanda, Manuela Reinisch, Tobias Hönisch

Wie/Wo wir weiterhin erreichbar sind...

Wir bleiben auch weiterhin in folgenden Newsgroups vertreten und versuchen euch mit Ratschlägen und Beantwortung eurer Fragen den Studienalltag zu erleichtern. Weiters wird es in Zukunft unser Ziel sein, aktuelle Informationen euer bzw. unser Studium betreffend dort zu publizieren:

tu-graz.informatikmanagement
tu-graz.studienplan.informatikmanagement
tu-graz.informatik
tu-graz.studienplan.informatik
tu-graz.lehramt.informatik
tu-graz.studienplan.lehramt.informatik

Bei persönlichen Anliegen und Anfragen stehen euch weiterhin entweder die persönlichen E-Mail Adressen der BIS-Mitarbeiter auf der Homepage <http://bis.htu.tugraz.at> zur Verfügung oder sonst der Mail-Verteiler der Basisgruppe: bis@htu.tugraz.at.

Ihr könnt auch einfach in den Räumlichkeiten der Basisgruppe vorbeischauchen, Infieldgasse 16b/EG, dort beim großen Schild mit dem Drachen drauf. Wir führen eine Open-Door-Policy, sprich wenn

jemand in der Basisgruppe ist, wird er versuchen euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Unser Appell an euch...

Grundsätzlich sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Wir sind auch nur Studierende eurer Studienrichtung, die sich nebenbei aktiv ehrenamtlich engagieren. Wir können leider unsere Ohren nicht überall haben, sprich sollten Probleme auftauchen, bitten wir, diese nicht einfach hinzunehmen, sondern entweder selbst aktiv gegen zu wirken oder sie uns mitzuteilen, damit wir uns dessen annehmen können.

Solltet ihr selbst mehr Interesse an eurem Studium haben und in der Basisgruppe mitarbeiten wollen, ist jede/r eingeladen, unseren Basisgruppensitzungen, die jeden Montag um 18.30 in den Räumlichkeiten der Basisgruppe statt finden, beizuwohnen.

Eure BIS

Basisgruppe Informatik &
Softwareentwicklung
bis@htu.tugraz.at